

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



№. 605.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1906.

Verlagsgesellschaft f. d. Provinz Sachsen, Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 6. Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Verlagsgesellschaft f. d. Provinz Sachsen, Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 6. Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 6. Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Sonnabend, 29. Dezember 1906.

Geschäftsstelle in Berlin: Defauerstraße 14. Telefon-Amt VI a Nr. 11499. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
1. Vierteljahr 1907
auf die

Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Der Reichstag ist aufgelöst. Eine folgenschwerere Neu-
wahl steht bevor. Mehr als je wird in dieser ersten Zeit
jeder deutsche Mann teilnehmen an den Vorgängen des
öffentlichen Lebens, um an dem entscheidenden Tage
der Wahl gerüstet zu sein und seine patriotische Pflicht in
der rechten Weise erfüllen zu können. Die Ehre des Vater-
landes, die Zukunft des Reiches, das Schicksal unserer
Kolonien, die Erfolge unserer braven Truppen in Südwest-
afrika stehen auf dem Spiele. Wir sind in Gefahr, unter
der Herrschaft des Ultramontanismus und der
Sozialdemokratie zu kommen. Da ist es für jeden eine
heilige Pflicht, das Auge offen zu halten und bereit zu sein
zur wuchtigen Arbeit. Alle kleinlichen Zwistigkeiten und
Prinzipienstreitigkeiten, die so oft unserem deutschen Vater-
lande Schaden bereitet, die es so oft um Glück und Erfolg
gebracht haben, müssen jetzt schweigen. Die Devise muß
sein: „Mit Gott für Kaiser und Reich! Auf
zum Kampfe gegen den schwarzen und
den roten Feind!“ Dieses Motto ist von jeder das-
jenige der Halle'schen Zeitung gewesen. Kräftiger
und entschiedener denn je wird sie während des
Wahlkampfes in diesem Sinne zu wirken und zu schaffen
suchen. Für den großen Reichsgedanken, für unsere höchsten
nationalen Güter, für die Ehre und die Zukunft des
deutschen Vaterlandes wird sie unmaßig und unermüdet
auf der Wacht und im Kampfe stehen!

In jeder Beziehung wird die „Halle'sche“ auch sonst
für eine großartige, nationale und gerechte Politik ein-
treten; nach wie vor wird sie den gleichmäßigen
Schritt aller unserer produktiven Stände,
insbesondere unseres Mittelstandes in Stadt und Land,
bestimmten und überall den Grundgedanken: des Gute,
Besseren in Ehren zu halten und es nur gegen nachweislich
Besseres einzutauschen, dann aber auch freudig und ohne
kleinliche Sonderinteressen!

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin be-
müht sein, hinsichtlich der Genauigkeit und Zuverlässigkeit
ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen
Zeitschriften zu stehen.

Inbesondere über den Verlauf der Reichstagswahl-
kampagne wird sie in umfassender und sachlicher Weise den
Leser auf dem laufenden halten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen
Mitteilungen“ (Freitag-Beflage zur Halle'schen
Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors
der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn
Sekonomenrat Dr. Kabe. Ausführliche telegraphische
Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen
Zeitung täglich veröffentlicht.

Der wirtschafthafte Teil ist in ganz hervorragender
Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zu-
verlässige Mitteilungen über die bedeutendsten Unter-
nehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tages-
nachrichten über den Rohstoffmarkt und Stimmungsbil-
der über die jeweilige Börse- und Weltaage; der Kurs-
zettel ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden
und steht somit gleichwertig neben denjenigen der großen
Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich er-
scheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein Unterhaltungs-
blatt dienen, ist diesmal wieder eine ganz besondere Auf-
merksamkeit zugewendet worden. Der zum Abdruck ge-
langende Roman „In der Dittmar“, aus der Feder
eines unserer bekanntesten Schriftsteller, ist von hoch-
aktuellem Interesse. In der Hand einer überaus spannen-
den Handlung werden in ihm auf die großpolnischen Bestrebungen
grosse Schlaglichter geworfen.

Der Abonnementspreis der Halle'schen Zeitung beträgt bei
zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S.
und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten
M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden
überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den
unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1906.
Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Neujahr in Handel und Wandel.

Die Rolle, die das Ende des ablaufenden und der An-
fang des neuen Kalenderjahres im Volksleben spielt, ge-
hört im allgemeinen in das Repertoire der Skomodie. Im
Grunde genommen, handelt es sich ja nur um die Zeit-
abgrenzung zwischen zwei Sekunden, um einen willkürlichen
Trennungsschnitt, wie wir ihn an jeder beliebigen anderen
Stelle des gewaltigen Stromes der Zeit machen können,
also nicht um einen von Natur aus gegebenen Einschnitt
von allgemeiner Geltung, sondern nur um etwas rein
Synthetisches, das sich ändern kann, sobald die Mehrheit
der Erdbevölkerung dahin übereinkommt, den Jahresanfang
auf einen anderen Termin zu verlegen. Indes, wir
Menschen haben nun einmal die unumschmeibliche Neigung,
wo es nur irgend geht, in die Dinge Vorstellungen hinein-
zutragen, die sachlich mit ihnen eigentlich nichts gemein
haben. Obwohl die Uhren in der ganzen Welt die schon
von Kepler v. a. als sehr ärgerlich empfundene Neigung
haben, nicht auf den Sekundenschlag genau miteinander im
Einklang zu stehen, lautet man, die Uhr mit dem Sekunden-
zeiger in der Hand oder nach dem nahen Kirchturm
laufend, bis es zwölf Uhr ist. Man glaubt in diesem
Augenblick förmlich zu hören, wie die Erdschale sich mit
Innordem Ruck ein Stückchen weiter dreht. Man ver-
meint das alte Jahr als müden Greis mit einem Knack
voll Sorgen und Verdrießlichkeiten abgehenden Ganges
hinauswachen zu sehen, während das neue als ein ver-
heißungsvoller Jüngling mit einem Hühnerhals voll glühender
Gaben und Geschenke eintretend, sich lächelnd verbeugt.
Dann fällt man sich gegenseitig in die Arme, trinkt noch
vollbräutiger Gratulationsbierchen im Begehnen einer guten
Tat weiter, bis Punsch und andere fürstliche Getränke im
Wagen den Normalgetränk oder auch eine höhere Marke
erreicht haben, und macht am Morgen die erlauchtete Ent-
deckung, daß der Neujahrstag-Jahresanfang von 1907 sich nur
wenig von seinem launenhaften Bruder vom 1. Januar 1906
unterscheidet.

In die Radikalen der übermütigen Silberwäme,
in die heringelühten, idiosyncrasische, kopfschmerzliche
Schmerzmittel des Neujahrsmorgens flingen aber noch andere
unselbstige Töne hinein. Demjenigen, der zur großen
Debitorenmehrheit gehört, flattern Rechnungen und Mah-
nungen auf den Tisch, und wer so glücklich ist, sich zur
Minorität der Kreditoren zählen zu dürfen, erinnert sich
vielleicht mit Unbehagen, daß irgend eine ihm zuteilende
Forderung an einem böswilligen Schuldner verjährt ist und
unweigerlich in den Reichsarchiv gelandete werden muß.
Die Grenze zwischen zwei Jahren, und zwar ebenso sehr der
Silberwäme wie der Kreditoren, haben eben nicht nur im
geistlichen Verkehr, sondern auch im Rechtsleben eine Be-
deutung, deren Vernachlässigung schweren materiellen
Schaden nach sich ziehen kann.

Die seit dem 1. Januar 1900, dem Termin des In-
krafttretens des Bürgerlichen Gesetzbuches, geltenden Ver-
jährungsregeln sind im Publikum, soweit es nicht aus den
damit genau vertrauten Gewerbetreibenden und Geschäfts-
leuten besteht, noch heute vielfach so wenig bekannt, daß all-
jährlich daraus große Verluste entstehen. Das alte Recht
kannte neben der normalen, noch heute in vielen Be-
ziehungen geltenden 30jährigen Verjährungsfrist in zahl-
reichen Ausnahmefällen eine Verjährung von 10 bzw.
20 Jahren. Im Handel und Wandel längervergänger
Zeiten, in denen die Verkehrsbeziehungen nicht den zehnten
Teil des Umfanges und der Mannigfaltigkeit von heute
hatten, war dies erträglich. Die schnellleibige Gegenwart
hingegen bedarf schnellerer Klärung der geschäftlichen Ver-
hältnisse und empfindet lange Verjährungen als unannehm-
lich. Zahlreiche Forderungen verjähren deshalb nach dem jetzt
geltenden Rechte schon innerhalb einer Frist von vier bzw.
zwei Jahren, wobei zu beachten ist, daß die Verjährung
dieser Ansprüche erst mit dem Schlusse des Jahres zu laufen
beginnt, in dem der Anspruch entstanden ist, oder diejenige
Umstände eingetreten sind, die das Bürgerliche Gesetzbuch in
den Paragraphen 198 bis 200 als maßgebende Zeitpunkte
bezeichnet. Soweit die 30jährige Verjährung zu Recht
bezieht, verjähren also mit Ablauf des Jahres 1906 An-
sprüche, die im Jahre 1904, gleichviel an welchem Tage
dieses Jahres, entstanden sind, während die jährliche Ver-
jährung sich auf Ansprüche bezieht, die im Jahre 1902 ent-
standen sind, bei denen also die Verjährung mit dem
Schlusse dieses Jahres begann.

Der Kreis der Forderungen, die in vier Jahren ver-
jähren, ist ziemlich eng. Er beschränkt sich auf Rückstände
von Zinsen mit Einschluß solcher Beträge, die als Zuschlag
zu den Zinsen zum Zwecke der allmählichen Tilgung des
Kapitals zu entrichten sind, auf Rückstände von Renten,
Ausgangsleistungen, Befolgungen, Wortgeboten, Hü-
tegehaltenen, Unterhaltungsbeiträgen und allen anderen regel-
mäßig wiederkehrenden Leistungen. Auch die Ansprüche auf
Rückstände von Miet- und Pachtzinsen gehören hierher.
Ausgenommen sind jedoch die Mietzinsen für die gewerb-
liche Vermietung beweglicher Sachen (§ 2. Abs. 1. Abs. 1), die
einer zweijährigen Verjährung unterworfen sind.

Sehr umfangreich ist dagegen der Kreis der Forderungen,
bei denen der Anspruch schon nach zwei Jahren er-
lischt. Hierhin gehört, was Kaufleute, Fabrikanten, Hand-
werker, Kunstgewerbetreibende für Lieferung von Waren,
Ausführung von Arbeiten und Vornahme fremder Geschäfte
einschließlich geleisteter Auslagen zu fordern haben, außer
wenn die Leistung für einen Gewerbetreibenden des Schuldners
erfolgt. Das gleiche gilt hinsichtlich der Forderungen der
Hand- und Fortwirtschafthafteitenden für Lieferung der ein-
schlägigen Erzeugnisse, falls sie nicht für den Haushalt des
Schuldners geleistet sind, für Hofbesitzerleistungen, für die
Ansprüche der Eisenbahn-Unternehmungen, Fracht-
subskripte, Schiffer, Kohlenhändler und Väter, der Restaur-
rateure, Gastwirte und Hotelbesitzer für Wohnung und Be-
föchtigung (mit Einschluß der Auslagen), für Forderungen
der Kohlenhändler und der gewerbsmäßigen Vermieter beweg-
licher Sachen. Gleichgestellt mit ihren Forderungen ein-
schließlich der Auslagen sind ferner diejenigen, die fremde
Geschäfte oder die Leistung von Diensten gewerbsmäßig be-
treiben, hinsichtlich des Gehaltes, Lohnes und anderer
Dienstbezüge die im Privatdienst Stehenden, andererseits
aber auch die Dienstberechtigten wegen der darauf etwa ge-
leisteten Vorhüsse. Zweijährige Verjährung greift auch
das Recht hinsichtlich des Lohnes oder anderer als Teil des
Lohnes vereinbarter Leistungen (und Auslagen) gewerb-
licher Arbeiter, Gezellen, Gesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter,
der Tagelöhner und Sonnarbeiter, sowie hinsichtlich der
Vorhüsse, die von Arbeitgebern auf solche Ansprüche ge-
währt sind. Ebenso erlöschen nach zwei Jahren die Forderungen
und die dem Unterricht, der Erziehung, der Verpflegung und
Heilung dienenden öffentlichen Anstalten und der In-
haber von entsprechenden Privatanstalten und einzelner
Personen, die andere zur Verpflegung und Erziehung auf-
nehmen, die Honorarforderungen der öffentlichen und
privaten Lehrer (ausgenommen der Fall, daß sie von
erfahren nicht auf Grund besonderer Bestimmungen ge-
funden sind). Auch noch Metzger, Wundärzte, Geburtshelfer,
Zahnärzte, Tierärzte, Hebammen, Rechtsanwälte, Notare,
Gerichtsschreiber und andere zur Vornahme gewisser
Geschäfte öffentlich bestellt oder zugelassene Personen für
Dienstleistungen und an Gehalts- und Auslagen zu fordern
haben, ferner die von vorgeschriebenen Parteien an ihre
Rechtsanwälte geleisteten Vorhüsse und endlich auch noch
die Gebühren und Auslagen von Zeugen und Sachver-
ständigen unterliegen der zweijährigen Verjährung. Zu
bemerkern ist schließlich noch, daß, wo im vorstehenden Aus-
nahmen erwähnt wurden, die dahingehörenden Ansprüche in
vier Jahren erlöschen.

Die oben angeführte Auflistung ist gewiß ermüdend lang,
sie zeigt aber, daß gerade die meisten Forderungen des täg-
lichen Lebens Ansprüche aus Rechtsgeheimnissen sind, die
Private im Laufe des Jahres zu Hunderten abschließen, am
Jahresanfang verloren gehen können, wenn man nicht bis
zum Silvesterabend Maßnahmen zur Wahrung seines Rechtes
trifft. Es wird also jeder gut tun, seine Aufzeichnungen
und Bücher nach Außenständen aus den Jahren 1904 und
1902 durchzugehen. Will er verhindern, daß seine Forderung
erlischt, so muß er den Lauf der Verjährung in rechts-
wirksamer Weise unterbrechen. Es kann dies in der Art
geschehen, daß er vom Schuldner durch Abhalszahlung,
Zinszahlung oder in irgend einer anderen Form ein Aner-
kenntnis der Schuld zu erlangen sucht, wozu s. B. auch ein
vor dem 1. Januar zu datierender Schein gehört, in dem
der Schuldner die (in ihrer Höhe anzugebende) Forderung
zu Recht bestehend anerkennt. Befindet man sich da-
gegen einem nicht gutwilligen Schuldner gegenüber, so wird
die Verjährung dadurch zu unterbrechen sein, daß der Be-
rechtigte Klage erhebt, die Befreiung eines Zahlungsbefehls
im Mahnverfahren erwirkt, den Anspruch im Konkrete an-
meldet oder in einem bereits schwebenden Prozesse an-
meldet oder eine Vollstreckungsverhandlung vornehmen läßt.
Nicht zu vergessen ist jedoch dabei, daß nicht die betreffenden
Anträge bei Gericht schon für sich allein genügen, sondern
daß auch bei dazu gehörigen Aufstellungen vor dem 1. Januar
erfolgt sein müssen. Die rechtzeitige oder ordnungsmäßige
Unterbrechung der Verjährung bewirkt, daß die Forderung
vor Ablauf von weiteren zwei bzw. vier Jahren nicht ver-
jähren kann.

Auch im übrigen ist der Neujahrstag vielfach rechtlich
von besonderer Bedeutung. Da er zu dem gesetzlich aner-
kannten Feiertagen gehört, findet auf ihn Paragraph 193
des Bürgerlichen Gesetzbuches Anwendung, worin es heißt:
„Mit an einem bestimmten Tage oder innerhalb einer be-
stimmten Frist eine Willenserklärung abzugeben oder eine
Festsetzung zu bewirken und fällt der bestimmte Tag oder
der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag oder einen am
Erntedank- oder Festtagsort staatlich anerkannten, all-
gemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle des Sonntags oder
des Feiertags der nächstfolgende Werktag.“ Wir also zu
Neujahr eine Binsrate fällig, so braucht sie erst am 2. Januar
entrichtet zu werden. Die in Paragraph 193 angegebene

Mein diesjähriger

Inventur-Ausverkauf

hat begonnen.

In demselben kommen **nicht**, wie **vielfach üblich**, aufgekaufte **billige** Waren zur Auslage, sondern nur die **Restbestände** meiner verschiedenen Lager, in welchen ich nur **allseitig bekannte gute Qualitäten** führe.

Zu ganz besonders billigen Preisen, teilweise zur Hälfte und zum Drittel des bisherigen Wertes, stelle ich folgende Artikel zum Verkauf:

Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- u. Strassenkleider.	Kleiderstoffe in glatten und Fantasie-Geweben.	Halbfertige Roben in schwarz u. weiss Tüll, Pongé, Batist etc.	Unterröcke, Schürzen, Hemden.
Seidenstoffe für einzelne Röcke und Blusen.	Kleiderstoffe für Kostümröcke und Blusen.	Chemises, Plaid, Tücher.	Bett-Inlett, Bettbezüge, Tischzeug, Teppiche, Gardinen, Tischdecken.
Jacketts, Paletots.	Capes, Kragen, Abend-Paletots.	Blusen u. Kostümröcke.	Matinées u. Morgenröcke.
Boleros, Havelocks.	Modell- und andere Kleider.	Kinder-Jacketts und -Mäntel.	Pelz- und Federboas.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Reste und einzelne Roben enorm billig.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Halle a. S.

Theodor Rühlemann

Leipzigerstrasse 97.

Zur Börse,

Markt 8.
Versand von echten Bieren in Siphons.

Tel. 794

Burgunder-Schlummer-Rotwein-Rum-

Punsch-Extrakte,

1/4 Fl. 250, 1/2 Fl. 185 Pfg.,
1/4 - 200, 1/2 - 110
Rum, 1/4 Ltr. 1,50-4,00 Mk.
Arrak, 1/4 Ltr. 2,00-5,00 Mk.
empfiehlt [7200

Alfred Apelt, Leipzigerstrasse 8.
Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Kantmännischer Turnverein

zu Halle (ggü. 1875).
Zurückbildung
a) der Männer- und Jugend-Abteilung
Mittwoch 8. Sonntag
abends (Mittwoch
Mittwoch) von 8 1/2

bis 10 Uhr abends in der Schützenhalle Drehschiffstraße. Turnleiter: Kaufmann Kurt Bönike, Sünderstraße 23, I.
b) der Damen-Abteilung Freitag von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle der städtischen höheren Mädchenschule, Unterberg. Turnlehrerin: Fräulein Marg. Seib, Sünderstraße 80.

Anmeldungen werden auf dem Turnboden, sowie in denigarretgeschäften der Herren Max Müller, Leipzigerstr. 84 und Robert Hoffrichter, Günterstraße 15, entgegengenommen.

Bims die Hände mit Abrador

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve,**
Halle a. S., 16148
internationaler Auskunftsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 9144.

Feinsten

Düsseldorfer Silvester-Punsch

von Ananas, Arrak, Burgunder und Rum, sowie Kaiser-Punsch
à 1/4 Fl. von Mk. 1.25, 1/4 Fl. von 2.25 an,

Alten feinen Jam.-Rum

Hochfeinen Arrak

1/2 Fl. Mk. 1.10, 1.60, 2.10 und 3.10
1/4 Fl. Mk. 2.-, 3.-, 4.- und 6.-

1/2 Fl. Mk. 1.30 und 1.80
1/4 Fl. Mk. 2.50 und 3.50

Deutschen u. französ. Kognak

von Otard Dupuy, Meukow & Co. und Hennessy & Co.
Selbstabzüge à 1/4 Fl. Mk. 2.50 und 4.-, Orig.-Abzüge Mk. 5.-, 6.-, 7.50 und höher,

Kaiser-Malossol-Kaviar, Holländer u. Natives-Austern

in bekannt feinsten Qualitäten,

angenehme u. gutbekömmliche Bowlenweine à Fl. Mk. 0.50 u. 0.60,
Deutsche u. franz. Champagner zu Vorzugspreisen,

Ital. Salat mit viel Mayonnaise Pfd. 1.20,
Hummer-Mayonnaise Pfd. 2.80,

Garnierte Schüsseln u. Timbals

mit div. Fleischwaren,
frischem Hummer, Gänseleberpastete, Fischmayonnaisen,
einzelne warme und kalte Zwischengerichte in aparter und feinsten Ausführung
zu mässigen Preisen empfehlen

Pottel & Broskowski,

Weingrosshandlung. [7206

Die weltberühmten Mannbrg-

Harmoniums

schon von Mk. 100.- an
in grösster Auswahl
nur allein bei

C. Rich. Ritter

Hoflieferant
Halle a. S.

Herzleiden,

Nervosität, Hysterie,
Frauenleiden,
Skrofules, Gicht,
Rheumatismus,
Schwächezustände,
Hautkrankheiten,
anerkannt vorzüglich.
Heilmittel:

Lebram's kohlessaure

Formica-Bäder

Man frage den Arzt. Ohne jeden Apparat in jeder Baderanne herzustellen. Eingeführt in vielen staatl. und städt. Krankenhäusern; von den berühmtesten Aerzten glänzend begutachtet und dauernd verwendet.
Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen u. die

Norddeutsche Chemische Werke
G. m. b. H.,
BERLIN W. S.,
Friedrichstrasse 59/60.
— Telefon-Amt I, 2354. —

1907

Neujahrskarten — Neujahr-Postkarten,
Witzkarten — Neujahrsspitzen
in unüberöffener Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.
Reichhaltiges Sortiment in
Silvester-Scherz- und Jux-Artikeln.
Albin Hentze, Schmeerstraße 24.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [7227

1907

Pelzwaren
so lange Vorrat **10% Rabatt.**
A. Linde, Inh.: Hugo Taube,
Gr. Ulrichstrasse 63, Ecke Gr. Steinstrasse.

Kalender 1907
für Besitzer v. Wertpapieren.
Praktisches H-ndbuch
für jeden Kapitalisten!
wird gratis versandt von
Bankhaus E. Calmann, Hamburg
— (Stadthof 1029). —



„Man achte auf die Schutzmarke K & C.“ 6369

Frauenbildungsverein, Albrechtstrasse 16, I.
Auskunft über Frauenberufe und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen
Montag 11-12 Uhr, Donnerstag 4-5 Uhr.
Arbeitskreis in der Nähstube: Montag, Mittwoch, Freitag 9-12 Uhr. Kleider und Mäntel werden genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herren, Halle a. S. Telefon 158.

Mit 2 Beilagen.

Konferenz, Aufstellungsergebnisse 22. Sitzung des Eisenwerkvereins...

Produktionsbericht

Galle a. S. 28. Dez. Preis der 100 Rilo 8,00 M woggenfrei hier bei Bezug von mindestens 200 Zentnern.

Wille-Salpetere

Gumburg 10,50 M; foto. Gumburg 11,15 M; März 1907. Februar-März 1908: 10,65 M ab Magdeburg.

Schmelzwerke

Galle a. S. 28. Dez. Preis der letzten Woche, welche die Folge der Eisenmarktverhältnisse...

Magdeburg, 28. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.)

Waggonerz, von 80° Rend. 8,50-8,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 75° Rend. 8,00-8,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 70° Rend. 7,50-7,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 65° Rend. 7,00-7,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 60° Rend. 6,50-6,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 55° Rend. 6,00-6,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 50° Rend. 5,50-5,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 45° Rend. 5,00-5,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 40° Rend. 4,50-4,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 35° Rend. 4,00-4,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 30° Rend. 3,50-3,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 25° Rend. 3,00-3,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 20° Rend. 2,50-2,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 15° Rend. 2,00-2,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 10° Rend. 1,50-1,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 5° Rend. 1,00-1,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 0° Rend. 0,50-0,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -5° Rend. 0,00-0,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -10° Rend. -0,50-0,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -15° Rend. -1,00-1,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -20° Rend. -1,50-1,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -25° Rend. -2,00-2,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -30° Rend. -2,50-2,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -35° Rend. -3,00-3,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -40° Rend. -3,50-3,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -45° Rend. -4,00-4,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -50° Rend. -4,50-4,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -55° Rend. -5,00-5,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -60° Rend. -5,50-5,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -65° Rend. -6,00-6,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -70° Rend. -6,50-6,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -75° Rend. -7,00-7,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -80° Rend. -7,50-7,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -85° Rend. -8,00-8,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -90° Rend. -8,50-8,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -95° Rend. -9,00-9,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -100° Rend. -9,50-9,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -105° Rend. -10,00-10,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -110° Rend. -10,50-10,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -115° Rend. -11,00-11,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -120° Rend. -11,50-11,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -125° Rend. -12,00-12,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -130° Rend. -12,50-12,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -135° Rend. -13,00-13,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -140° Rend. -13,50-13,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -145° Rend. -14,00-14,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -150° Rend. -14,50-14,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -155° Rend. -15,00-15,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -160° Rend. -15,50-15,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -165° Rend. -16,00-16,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von -170° Rend. -16,50-16,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 165° Rend. 16,50-16,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 170° Rend. 17,00-17,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 175° Rend. 17,50-17,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 180° Rend. 18,00-18,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 185° Rend. 18,50-18,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 190° Rend. 19,00-19,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 195° Rend. 19,50-19,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 200° Rend. 20,00-20,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 205° Rend. 20,50-20,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 210° Rend. 21,00-21,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 215° Rend. 21,50-21,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 220° Rend. 22,00-22,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 225° Rend. 22,50-22,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 230° Rend. 23,00-23,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 235° Rend. 23,50-23,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 240° Rend. 24,00-24,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 245° Rend. 24,50-24,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 250° Rend. 25,00-25,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 255° Rend. 25,50-25,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 260° Rend. 26,00-26,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 265° Rend. 26,50-26,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 270° Rend. 27,00-27,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 275° Rend. 27,50-27,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 280° Rend. 28,00-28,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 285° Rend. 28,50-28,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 290° Rend. 29,00-29,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 295° Rend. 29,50-29,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 300° Rend. 30,00-30,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 305° Rend. 30,50-30,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 310° Rend. 31,00-31,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 315° Rend. 31,50-31,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 320° Rend. 32,00-32,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 325° Rend. 32,50-32,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 330° Rend. 33,00-33,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 335° Rend. 33,50-33,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 340° Rend. 34,00-34,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 345° Rend. 34,50-34,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 350° Rend. 35,00-35,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 355° Rend. 35,50-35,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 360° Rend. 36,00-36,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 365° Rend. 36,50-36,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 370° Rend. 37,00-37,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 375° Rend. 37,50-37,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 380° Rend. 38,00-38,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 385° Rend. 38,50-38,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 390° Rend. 39,00-39,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 395° Rend. 39,50-39,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 400° Rend. 40,00-40,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 405° Rend. 40,50-40,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 410° Rend. 41,00-41,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 415° Rend. 41,50-41,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 420° Rend. 42,00-42,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 425° Rend. 42,50-42,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 430° Rend. 43,00-43,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 435° Rend. 43,50-43,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 440° Rend. 44,00-44,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 445° Rend. 44,50-44,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 450° Rend. 45,00-45,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 455° Rend. 45,50-45,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 460° Rend. 46,00-46,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 465° Rend. 46,50-46,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 470° Rend. 47,00-47,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 475° Rend. 47,50-47,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 480° Rend. 48,00-48,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 485° Rend. 48,50-48,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 490° Rend. 49,00-49,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 495° Rend. 49,50-49,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 500° Rend. 50,00-50,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 505° Rend. 50,50-50,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 510° Rend. 51,00-51,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 515° Rend. 51,50-51,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 520° Rend. 52,00-52,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 525° Rend. 52,50-52,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 530° Rend. 53,00-53,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 535° Rend. 53,50-53,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 540° Rend. 54,00-54,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 545° Rend. 54,50-54,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 550° Rend. 55,00-55,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 555° Rend. 55,50-55,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 560° Rend. 56,00-56,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 565° Rend. 56,50-56,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 570° Rend. 57,00-57,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 575° Rend. 57,50-57,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 580° Rend. 58,00-58,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 585° Rend. 58,50-58,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 590° Rend. 59,00-59,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 595° Rend. 59,50-59,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 600° Rend. 60,00-60,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 605° Rend. 60,50-60,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 610° Rend. 61,00-61,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 615° Rend. 61,50-61,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 620° Rend. 62,00-62,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 625° Rend. 62,50-62,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 630° Rend. 63,00-63,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 635° Rend. 63,50-63,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 640° Rend. 64,00-64,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 645° Rend. 64,50-64,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 650° Rend. 65,00-65,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 655° Rend. 65,50-65,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 660° Rend. 66,00-66,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 665° Rend. 66,50-66,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 670° Rend. 67,00-67,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 675° Rend. 67,50-67,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 680° Rend. 68,00-68,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 685° Rend. 68,50-68,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 690° Rend. 69,00-69,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 695° Rend. 69,50-69,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 700° Rend. 70,00-70,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 705° Rend. 70,50-70,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 710° Rend. 71,00-71,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 715° Rend. 71,50-71,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 720° Rend. 72,00-72,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 725° Rend. 72,50-72,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 730° Rend. 73,00-73,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 735° Rend. 73,50-73,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 740° Rend. 74,00-74,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 745° Rend. 74,50-74,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 750° Rend. 75,00-75,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 755° Rend. 75,50-75,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 760° Rend. 76,00-76,05; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 765° Rend. 76,50-76,55; Tendenz: ruhig.

Waggonerz, von 770° Rend. 77,00-77,05; Tendenz: ruhig.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 28. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kursnotizen erschein in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurs.

Table with columns for location (London, Paris, etc.) and exchange rate.

Geldsorten.

Table with columns for currency type (100 Reichsmark, etc.) and price.

Deutsche Anleihen.

Table with columns for bond type (3% Reichsanleihe, etc.) and price.

Pfandbriefe.

Table with columns for mortgage type (4% Landpfandbrief, etc.) and price.

Ausländische Staatspapiere.

Table with columns for foreign bond type (5% Chilean 1890, etc.) and price.

Brauerei-Aktien.

Table with columns for brewery stock (Pilsener, etc.) and price.

Eisenbahn-Aktien.

Table with columns for railway stock (Deutsche Eisenbahn, etc.) and price.

Eisenbahn-Prioritäten.

Table with columns for railway priority (3% Rhein, etc.) and price.

Schiffahrts-Aktien.

</

Herren-Moden.

Knaben-Moden.

G. Assmann

Hoflieferant

Seiner Hoheit des Prinzen
Eduard von Anhalt.

Marktplatz 15/16.

Marktplatz 15/16.

Grösste Leistungsfähigkeit.

Uniformen.

Livreen.

Stadttheater in Halle a. S.
Sonnabend, d. 29. Dez. 1906,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
9. Weinrohrs-Runde vorstellung zu
ermäßigten Preisen.
Rotkäppchen.
Märchenpiel mit Gesang u. Tanz
in 4 Bildern und einem Prolog:
Der Weihnachtseggel.
Sonnabend 8 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr:
102. B. i. B. Umlaufsch. gift. 3. Biet.
Der stiegende Holländer.
Kom. Oper in 3 Ak. von H. Wagner.
Regie: Theo. Hasen.
Direktor: Kapellmeister B. Tittel.
Sonnabend 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. 1719
Sonntag, den 30. Dez. 1906,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
10. Weinrohrs-Runde vorstellung zu
ermäßigten Preisen.
Rotkäppchen.
Abends 7 1/2 Uhr:
103. B. i. B. Umlaufsch. gift. 3. Biet.
Die Geisha.

In meinem
Inventur - Ausverkauf
habe ich in allen Abteilungen
grosse Waren-Posten
zu teils auf die Hälfte
und mehr ermäßigten Preisen
zum Verkauf gestellt.
Besonders billiges Angebot
in guter

Damenwäsche

darunter die besten und gediegensten
**Tag- und Nachthemden,
Beinkleider, Jacken**
mit feinen Handstickereien und Spitzen zu
Ausnahme-Preisen.



Damenhemden
aus mittelstarkem gutem Hemdentuch, mit hand-
gestickter Madeira-Passe,
richtig weit und lang geschnitten,
nur solange Vorrat

Stück **245** Mk.

Friedr. Herm. Hönicke
am Leipziger Turm.

z. g. l. g. l. des Sabbat-Spar-V. r. o. s.

Vertreter.

Geeignete Persönlichkeit mit guten Verbindungen, welche nach-
weislich bereits mit Erfolg in dieser Richtung hin tätig gewesen ist,
wird für Unterbringung von Bergwerksarbeiten in Halle a. S.,
und Umgebung bei hohen Besoldungen (Gehalt und Provision) per Jahr
gesucht. Der Bewerber eignet sich auch als Nebenbeschäftigung, für
Reisen etc. u. s. w. Gest. ausführl. Angebote unter Angabe von
Referenzen und mit der Aufschrift **Vertreter Z. d. 644** versehen,
befördert die Expedition dieser Zeitung. 1712

Neues Theater.
Direktion E. M. Wauthner.
Sonnabend, den 29. Dez., Anf. 8.
Musareneber.
Sonntag 4 Uhr (60, 40, 20 Bfg.):
Journalisten.

Anwärter Theater.
Sonnabend, den 29. Dez. 1906.
Leipzig (Altes Theater): Musaren-
ber.
Leipzig (Altes Theater): Nachm.:
Sonnabend und der König
vom Winterland. Abends:
Zwanzig und eine Nacht.
Erfurt (Stadt-Theater): Das süße
Mädel.

Als Kochfrau empfiehlt
sich
Frau Meyer, Magdeburgerstr. 31 III.
5 Mark für ein frankes oder
sonst hilfsbedürftiges Gemeindegeld
sind mit ohne Namens-
nennung zugelandet. Herzlichen
Dank.
Beultz.

1 Mark für eine bedürftige
Familie habe ich dem Vetter der
3 Kinder entnommen. Herzlichen
Dank.
Beultz.

Verlangte Personen.

Suche Inspektor für großes
Gut bei Halle i. M., gut. Epitäre
Berger, gelbsteht. Nur Herron
über 30 J. alt, mit Zeugn. aus
groß. Wirtsch. u. l. Prov. wollen
Melde, einreichen oder sich vorl.
bei **Blinneweiss, Inhaber
Friedrich Garels, Stellen-
vermittler, Sternstr. 9, I.**
Suche 1. März tücht., unricht.
Wirtschaftsbeamten,
nicht unt. 26 J., w. selbst. diäv.
kann, n. nur best. Empfeh. Meld.
erb. nur schriftl. unt. Beif. der
Zeugnisse (1750
Hintergut Schönwülstan,
Post St. Wülstan, Bez. Halle.

Nach offene Stellen für Ver-
walter, Hofmeister, Aufseher,
Aufsicher, Diener, Gärtner,
Schweizer bei **Blinneweiss,**
Inhaber **Friedrich Garels,**
Stellenvermittler, **Sternstr. 9, I.**
Eine ordentliche
Pfister-Familie
sowie einen verheirateten Schäfer
sucht zum 1. April 1907 Ritterg.
von **Creiban b. Merleburg.**
Einen jüngeren **Hierdenknecht**
verh.
bei entsprechendem Lohn, Kartoffel-
feld, freier Wohnung (neues Haus)
sucht zum 1. April 1907 (7210
Gutsbesitzer Seeser,
Oberneisse, Bahnhofsstation Leudern.
Zum 1. Februar eine
Kinderfrau
zur Pflege eines zwei Jahre
und eines zwei Monate alten
Kindes gesucht. Leutnant **Fels,
Herode (Chhr.) 1724**

Personen - Angebote.
• Prakt. erfahrener Land-
wirt, 31 Jahre, leitete bereits
selbständig gr. Betrieb, hiesig.
Gegend, sucht s. l. 4. 1907
• anderweitig dauernde Stelle
als verheirateter 17186
Suspektor.
• Off. u. Z. e. 647 erb. an
die Exped. d. Ztg. 1724

**Suche für meinen Sohn eine
Verwalterstelle**
zum baldigen Antritt. Gehalt nach
Lebenseinst. 17181
Gutsbesitzer **Bodo Mähne,
Balleben.**

Vermietungen.
• **Hochherrschaf. I. Klasse
Leipzigerstr. 70,**
9 Zimmer, Bad, Zubehör,
Dampfkochung, v. 1. April oder
früher zu vermieten. Näheres
bafelsb. 17189

Gütchenstr. 4
1. halbe Etage, 3 Z., 1 St., 1 K.,
3 Keller, 1 Boden, und Garten,
elektr. Licht, per 1. 4. 07 an eins.
Damen oder älteres Ehepaar zu
vermieten. Preis 475 Mark.
Bezeichnung 43-6 Uhr. 17226

Mietgesuche.
Freundl. Wohnung,
best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche
u. Zubehör, mögl. Nähe Magde-
burgerstr., zum 1. April von H.
Hann. zu mieten gesucht. Off.
unter Z. h. 650 an die Exped.
d. Ztg. erbeten.



Trauer-Hüte
empfohlen
in grösster Auswahl
Schneider & Haase,
Gr. Steinstr. 83.

Familiennachrichten.

Aus tiefsten Blättern.
Verstorb.
Frau. Elisabeth Jahnig mit Hrn.
Gienbach = Brautmann Hugo
von Hagen (Halle). Fr. Friedr.
Krauth mit Hrn. Kaufmann
Heinr. Grottel (Berlin). Fr.
Otto Kändler (Halle). Fr.
Emma Hecht mit Hrn. Max
Gierich (Salena-Güsten).

Verstorben:
Fr. Dr. Rich. Bernad, 82 Jahre
(Halle). Fr. Briemann Wilh.
Widweiss, 83 Jahre (Halle).
Fr. Friedrich Häbde, 51 Jahre
(Halle). Fr. Bruno Jemper,
26 Jahre (Halle). Frau Wilh.
Friederich Köhler geb. Günter,
81 Jahre (Halle). Frau Anna
Jander geb. Weser, 70 Jahre
(Halle). Frau Martha Schu-
mann geb. Bernick (Halle).
Aus auswärtigen Blättern.
Fr. u. l. o. b. Fr. Marg. Stumpf
mit Hrn. Otto Nordert
(Domäne Barpe b. Wierbed
i. Han.-Srocain b. Weinau).
Fräul. Ella Pfeiffer mit Hrn.
Gerdtschke (Halle). Fr. Maria
(Herrnberg) - Magdeburg.
Fr. Emma Müller mit Hrn.
Landwirt Hugo Gottschick
(Herrnberg). Fräul. Helene
Schneider mit Hrn. Lehrer
Arno Wittenberg (Herrn-
berg b. Herrnschlag i. Thür.). Fr.
Olga Hansard mit Hrn.
Rittergutsbesitzer Hugo George
(Berlin - Alt-Brandenburg). Fr.
Santi Wolanar mit Hrn.
Herrnberg (Herrnberg). Fr.
Martha Rautenberg mit Hrn.
Landw. Herbert Gott (Weißel-
Willingen). Fräul. Margarete
Kleinhardt mit Hrn. Richard
b. d. Linden (Herrnberg). Fr.
Kreinin i. Meckl.). Fr. Clara
Hübelsame mit Hrn. Fritz
Berber (Meißen).

Geboren: Ein Sohn: Hrn.
Gautmann Adolf von Verdau
(Spandau). Hrn. Landrichter
Unterhimmelfeld (Rochum).
Eine Tochter: Hrn. Prof.
Bradhering (Magdeburg), Hrn.
Landrichter Otto Siedel (Berlin).
Hrn. Dr. von Goltzstam
Gabel (Magdeburg). Hrn. Johannes
Geitorden: Dr. Major a. D.
Kurt von Wiedebach und Wolff-
Jantendorf (Rostock). Herr
Rittergutsbesitzer Robert von
Schulz (Gransdorf). Herr
Bergwerksbesitzer Karl Meier
(Magdeburg). Herr Kaufmann
Arnold Jabel (Neuhaldensleben).
Hr. Mühlbesitzer Alwin Jahn
(Schleien). Hr. Generalmajor
Eduard von Baumg. (Berlin).
Herr Zettlermeister Friedrich
Boigt (Münster a. S.). Herr
Königl. Amtsgerichtsrat Dr. jur.
Kongl. Ruchel (Görlitz). Frau
Wilhelmine Zänger geb. Knob-
lauch (Münster a. S.).

Nachruf.
Am 1. Feiertage verschied mein Maschinenmeister
Herr Heinrich Kemper
im 73. Lebensjahre.
49 Jahre hindurch hat der Verstorbene in treuer Pflicht-
erfüllung seine Tätigkeit ausübt und es verstanden, sich
meine Wertschätzung in vollem Masse zu erwerben.
Ich werde ihm ein treues Andenken bewahren.
Hans Freilichfelds d. Halle a. S., den 28. Dezember 1906.
L. H. Spatz Wwe.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Eine neue Anstalt der inneren Mission

für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Sachsen soll, wie uns mitgeteilt wird, im nächsten Frühjahr errichtet werden. Der **Trübsalheilfähigen-Verein** für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt beabsichtigt, in der Nähe von **Winkelberg** in der Altmark ein über 100 Morgen großes Grundstück (ca. 40 Morgen Acker und 60 Morgen Wald) anzukaufen, auf welchem unter der Bezeichnung **„Kurpark-Winkelberg“** eine Anstalt erbaut werden soll, die sich die **Heilbehandlung von männlichen Trunksüchtigen** und durch Alkoholmißbrauch nerods Erkrankten zur speziellen Aufgabe machen wird. Das Grundstück liegt ca. 4 Kilometer von der **Stationsstation Winkelberg** (an der **Strecke Stendal-Hannover**) entfernt. Wegen seiner Lage, mitten in ausgedehnten Steifenwäldern, abseits jeden Verkehrs, eignet es sich nach hochgradigem Urtheile ganz besonders zu einer **Belastungsanstalt** für den Patienten die für ihre **Wiederherstellung und Kräftigung** nötige Beschäftigung

bieten zu können, wird Gärtnerei und Landwirtschaft betrieben werden. Die Gebäude der Anstalt werden allen Anforderungen entsprechen, die vom ärztlichen Standpunkte aus und nach den in ähnlichen Anstalten anderer Provinzen gemachten Erfahrungen zur Erreichung des Zweckes gestellt werden müssen. Im eine indubiduelle Behandlung aller Kranken zu ermöglichen, ist die Anzahl der Plätze auf 30 (und zwar 6 erster, 24 zweiter Klasse) beschränkt. Das **gelenkte Anstaltspersonal** wird selbstverständlich zur Abtönung verpflichtet werden. Die **entsprechende Beschäftigung** über den Anlauf des Grundstücks und die **Errichtung der Anstalt** wird in der **Mitglieder-Versammlung** des Vereins, die für den 29. Januar 1907 nach Halle a. S. einberufen werden soll, getroffen werden. Die Ziele des Vereins haben sich schon früher sowohl in der **Provinz Sachsen** als auch im **Herzogtum Anhalt** großer **Empfänglichkeit** erfreut. Daß die **Errichtung einer solchen Anstalt** als ein **dringendes Bedürfnis** empfunden wird, dürfte schon daraus hervorgehen, daß die **Anzahl seiner Mitglieder** — unter denen sich viele **Kreise, Städte, Berufsvereinigungen, industrielle Unternehmungen, Geistliche, Beamte, Ärzte** befinden — in den

jedes Jahren seit Gründung des Vereins allmählich auf 861 gestiegen ist. Auch der **Provinzialparlament** der Provinz Sachsen und die **herzoglich anhaltische Staatsregierung** haben den Verein in reichem Maße unterstützt, so daß er heute bereits über ein **Vermögen** von **100 000 Mark** verfügt. Zur **Verwirklichung** der **Grundberwerbungs- und der Baukosten** reichen diese Mittel allerdings bei weitem nicht aus. Da jetzt die **Errichtung der Anstalt** gefordert ist, darf aber **erwartet** werden, daß dem Verein **neue Freunde** erwachen und ihm auch **fernere reichliche Unterstützung** zufließen werden, zu deren **Annahme** sich die **Provinzial-Parlament** zu **Wernigerode** bereit erklärt hat.

— Die **Wahltagung** in der **Provinz Sachsen** und den **benachbarten Staaten**. In einer in **Delitzsch** abgehaltenen **Wahltagung** des **konserativen Vereins** wurde der **bisherige** **Wahltagungsorganisator** **Dr. v. Bismarck** **Dr. v. Bismarck** als **konserativer Kandidat** für den **Wahlkreis** **Delitzsch-Wittenberg** aufgestellt. **Gelegentlich** wurde **beschlossen**, mit den **liberalen** **Vertrauensmännern** des **Reiches** in **Verbindung** zu **treten** und ihnen **Bauernweihen**

Mit dem heutigen Tage beginnt unser

Inventur-Ausverkauf.

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, ebensolche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, werden

bedeutend unter Preis verkauft.

Wir empfehlen besonders:

Kleiderstoffe

in
Seide, Wolle,
Halbwolle u.
Baumwolle.

Grosse Posten

Blusen-Sammete, Waschstoffe, Besätze, Gürtel, Schirme, Tuche und Buckskins.

Ein Posten schwarze Tuch-Jacketts auf Sitze gearbeitet.	Ein Posten Woll- u. Seiden-Blusen bis zu den elegantesten.	Ein Posten Wasch- u. Blusen-Kleider, Wasch-Kostüme.	Ein Posten Astrachan-Jacketts un' Boleros.
Ein Posten Morgenröcke u. Matinés in den neuesten Formen.	Ein Posten Abend-Mäntel und Kragen in herrlichen Lichtfarben mit Pelzbesatz.		Ein Posten Kostüme in hochmodernen Façons.
Ein Posten Knaben-Anzüge und Paletots.	Ein Posten Mädchen-Kleider und Jacketts.	Ein Posten Pelzwaren, Colliers, Stolas, Muffen.	Ein Posten Unterröcke in Seide, Moirée und Lastro.
Ein Posten Wirtschafts- u. Tüdel-Schürzen, Kinderschürzen.	Ein Posten Sportröcke und schwarze Kleiderröcke in aarnten Façons und besten Stoffen.	Ein Posten Unterröcke in reinwollenen Tuch.	Ein Posten Unterröcke in reinwollenen Tuch.
Ein Posten Wollwaren, Kapotten, Tücher etc.	Ein Posten Normalwäsche, Hemden und Beinkleider.	Ein Posten Bett-Inletts, Bett-Damaste.	Ein Posten Anstandsröcke in Velour und Pique.
Ein Posten Taschentücher, durch Dekoration unsanehlich geworden.	Ein Posten Damen-Hemden, Beinkleider, Nachtjacken etc. einzelne Stücke, die im Schanfenster etwas gelitten haben, sowie Reismuster.	Ein Posten Negligé-Barchente und Schürzenstoffe.	Ein Posten Negligé-Barchente und Schürzenstoffe.
Ein Posten Handtücher und Badewäsche.	Ein Posten Tischwäsche, Tischtücher, Servietten Gedecke.	Ein Posten Woll-Mousseline in reizenden Mustern.	Ein Posten Damen-Täschchen und Pompadours.

Grosse Posten

Sofabezüge, Tischdecken, Diwanddecken, Gardinen, Stores, Zug-Vitragen, wollene und seidene Schlafdecken, Reisedecken, Steppdecken, Felle, Fellvorlagen, Sofakissen, Gobelins, Bettvorleger, Läuferzeuge, Fenstermäntel, Portièren, Dekorationen, Lambrequin-Borden.

Teppiche, Reste und Coupons

altere Muster und Stücke, die etwas gelitten haben, besonders ermässigt.
aller Warengattungen aussergewöhnlich billig.

Brummer & Benjamin

22/23 Gr. Ulrichstr. 22/23.

